



BBU-Pressemitteilung
26.09.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU lehnt Pseudo-Dialog von ExxonMobil zu Fracking ab

(Bonn, 26.9.2014) Als reinen Publicity-Coup und Einladung zu einem Pseudo-Dialog bezeichnet der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die Pro-Fracking-Anzeigenkampagne von ExxonMobil und die persönlichen Briefe, die Vertreter von Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und Abgeordnete in den letzten Tagen erhalten haben. Unter dem Deckmantel der angeblichen Dialogbereitschaft verbreitet ExxonMobil bundesweit altbekannte Irreführungen über die Ungefährlichkeit des republikweit bekämpften Gasbohrens.

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU führt hierzu aus: „Offenbar steht es schlecht um die Fracking-Pläne von ExxonMobil. Es drängt sich der Eindruck auf, als würde der Gaskonzern aus diesem Grund zum Mittel der aggressiven und aufwändigen Medienkampagne greifen. Damit sollen kurz vor den Beratungen zu Fracking in Bundestag und Bundesrat die öffentliche Meinung und die Entscheidungsträger beeinflusst werden. Doch die nun publizierten Argumente des Konzerns sind in der Debatte um Fracking längst widerlegt worden. Die Kampagne von ExxonMobil wird wirkungslos verpuffen.“

Zu den Irreführungen gehört, dass Exxon Mobil seine Fracking-Pläne im Schiefergas als Beitrag zur Energiewende verkaufen will, um Sympathien zu erringen. In realistischen Prognosen kann die deutsche Schiefergasproduktion jedoch lediglich 2 – 3% zum Energieverbrauch Deutschlands beitragen. Im Vergleich dazu legten die Erneuerbaren Energien jährlich um 0,8% zu. Bei einem kontinuierlichen Ausbau der Erneuerbaren Energien, dem Kernpunkt der Energiewende, ist die Förderung des fossilen Energieträgers Schiefergas daher überflüssig und kontraproduktiv.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Auch die Behauptung von ExxonMobil, es würden nur noch ungiftige Frac-Fluide verwendet, führt in die Irre. Denn selbst wenn diese Stoffe ungiftig sind, können sie noch zahlreiche weitere Gefahrenmerkmale nach dem europäischen Chemikalienrecht aufweisen, z.B. die Eigenschaft "gesundheitsgefährdend". Und Gefahren wie Erdbeben entstehen unabhängig davon, welche Inhaltsstoffe die Frac-Flüssigkeiten enthalten.

Die Aussage, dass die Schiefergasförderung nur zu einem geringen Flächenbedarf führen würde, steht im Widerspruch zu den Erfahrungen aus den USA und zu den Aussagen des zweiten Gutachtens des Umweltbundesamtes zu Fracking. Hier soll anscheinend mit einer pauschalen Aussage ein wichtiges Argument politischer Verantwortlicher, die sich gegen Fracking ausgesprochen haben, ausgehebelt werden.

Nicht mit der Realität in Einklang zu bringen ist die Aussage des Gaskonzerns, dass beim Fracking im Schiefergas „kein salziges Wasser aus dem Untergrund mitgefördert“ würde. Egal, ob eine Förderung im Sandgestein (Tight-Gas-Lagerstätte) oder im Schiefergestein stattfindet: Mitgefördert wird immer Lagerstättenwasser aus dem Untergrund, welches mit Schwermetallen, krebserregenden Stoffen oder radioaktiven Substanzen belastet sein kann.

Der BBU rät daher den von ExxonMobil angesprochenen politischen Entscheidern, Experten und der Öffentlichkeit, der durchsichtigen Kampagne von ExxonMobil nicht auf den Leim zu gehen. Die vorliegenden naturwissenschaftlich-technischen Erkenntnisse zeigen: Fracking ist nicht kontrollierbar, sondern eine unbeherrschbare Risikotechnik, die ausnahmslos verboten werden muss.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.